

ARBEITSBERICHT GASTATELIER
Egon Schiele Art Centrum
Český Krumlov



Judith Gattermayr, August 2025
judithgattermayr.com
mail@judithgattermayr.com

Hauptziel meiner Residency war, mich nach eingehender Beschäftigung mit Installationen wieder mit der Malerei vertrauter zu machen. Malen war zuletzt für mich mit Ambivalenz und innerer Zerrissenheit verbunden: Nicht zu malen fühlte sich nicht richtig an, zu malen fühlte sich oft auch nicht richtig an. Je mehr ich nun wieder malte, umso bewusster wurde mir, wie sehr ich die Malerei vermisste.

Ich blättere mein Notizbuch durch: In der ersten Hälfte meines Aufenthalts habe ich viel aufgeschrieben, hauptsächlich Zitate aus und Notizen zu den Büchern, die ich gelesen habe. Ich habe folgende Bücher gelesen: *Bluets* von Maggie Nelson, *Women* von Chloe Caldwell, *The Safekeep* von Yeal van der Wouden, *I hope we choose love* von Kai Cheng Thom, *Can the Monster Speak?* und *Dysphoria Mundi* von Paul B. Preciado (bis Seite 317).

Ich erkenne Parallelen zwischen den Büchern, Verbindungen zu meiner künstlerischen Arbeit, zu meiner Beziehung zur Malerei und zu mir selbst. Themen wie Einsamkeit, Obsession, (Selbst-)Verlust, Intimität, Ambivalenzen und Identität verweben und verdichten sich.

Meine Niederschrift von Punkt 36 in Maggie Nelsons *Bluets* sticht mir ins Auge. "Goethe describes blue as a lively color, but one devoid of gladness. 'It may be said to disturb rather than enliven.' Is to be in love with blue, then to be in love with a disturbance? And what kind of madness is it anyway to be in love with something constitutionally incapable of loving you back?"¹ Blau ist durch etliche Begriffe austauschbar.

Ich gehe in Krumau viel spazieren, mache unzählige Fotos, sauge Gesehenes auf. Schnell habe ich das Gefühl die ganze Stadt zu kennen und doch fallen mir an jeder bekannt-gegläubten Ecke neue Details auf. Eine bestimmte Farbigkeit nimmt Einzug in meine Malerei - Caput Mortuum, Umbra gebrannt, Paynesgrau, Blauschwarz in unterschiedlichen Abstufungen und Kombinationen. Fenster, Verstreben, Gitterstäbe, Hausfassaden kommen hinzu.

Ich will nur noch gehen, lesen und malen.

Die ersten Bilder, die ich male, zeigen Personen. Mit der Zeit treten diese in den Hintergrund meines Interesses. Die eigentlichen Hintergründe erlangen an Wichtigkeit. Ich sehe Analogien zwischen den Graffitis und Tags auf Hausmauern und Tattoos und Narben auf der Haut. Die Personen sind nicht vollkommen fort, ihre Körper sind es.

Ich denke an Zitate, die ich in meiner Handynotizapp sammle. Sie drehen sich um Körperlosigkeit bzw. den Wunsch danach: "...please just cut my body off..",² schreibt Kae Tempest im Gedicht *Love song for queens, studs, butches, daddies, fags and all the other angels...* und "I want to not be a body anymore",³ Eliot Duncan im Roman *Ponyboy*. Paul Preciado stellt in einem Talk anlässlich der Präsentation seines Buches *An Apartment on Uranus* wiederum "Maybe we don't have bodies yet"⁴ in den Raum. Was müssen wir tun, um diese Körper zu werden? Werden wir sie jemals werden?

Wenn ich male, beginne ich mich körperlos oder zumindest fragmentarisch zu fühlen. Oft trifft meine Hand Entscheidungen, die mein Kopf nicht nachvollziehen kann. Oft will mein Kopf, was meine Hand nicht schafft. Durch dieses vermeintlich dysfunktionale Zusammenspiel habe ich im August in Krumau neun Bilder gemalt und die Nähe zur Malerei wieder gefunden.







DADDY, Öl auf Leinwand, 150 x 130 cm, 2025
realisiert im Atelier des Landes Oberösterreich in Krumau, August 2025



WILL U LOVE ME 4EVER?, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2025
realisiert im Atelier des Landes Oberösterreich in Krumau, August 2025



JEN, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2025
realisiert im Atelier des Landes OÖ in Krumau, August 2025



I DO NOT DARE, Öl auf Leinwand, 100 x 90 cm, 2025
realisiert im Atelier des Landes Oberösterreich in Krumau, August 2025



BLEEDBLEEDBLEEDBLEEDBLEEDBLEEDBLEEDBLEEDBLEEDPLEASE, Öl auf Leinwand, 30 x 25 cm, 2025
realisiert im Atelier des Landes Oberösterreich in Krumau, August 2025



I MISS THE IDEA OF YOU, Öl auf Leinwand, 30 x 25 cm, 2025
 GAY <3, Öl auf Leinwand, 30 x 25 cm, 2025
 realisiert im Atelier des Landes Oberösterreich in Krumau, August 2025



DRAIN ME DRAG ME, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2025
realisiert im Atelier des Landes Oberösterreich in Krumau, August 2025





Ich bedanke mich bei der Kunstsammlung des Landes
OÖ und dem Egon Schiele Art Centrum!

Endnoten

¹ Nelson, Maggie, *Bluets*, Seattle und New York: Wave Books, 2009, S.14.

² Tempest, Kae, *Divisible by Itself and One: Love Song for Queens, Studs, Butches, Daddies, Fags and Other Angels*, London: Picador, 2023, S. 51.

³ Duncan, Eliot, *Ponyboy*, London: Footnote Press, 2023, S. 7

⁴ Paul B. Preciado: *We Don't Have Bodies Yet*. Vortrag anlässlich der Buchpräsentation von *An Apartment on Uranus*, Glad Day Bookshop, Toronto, 22. Januar 2020. Online unter: <https://mikehoolboom.com/?p=20883> [Zugriff: 21.09.2025]